

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 13 (1937)

Heft: 23

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHACH

Das scharfe Treffen Grob-Keres im Turnier zu Ostende.

Zweispringerspiel im Nachzug.

Weiß: Grob.

1. e2-e4	c7-e5
2. Sg1-f3	Sb8-c6
3. Lf1-c4	Sg8-f6
4. Sb1-c3 ¹⁾	Sf6×e4 ²⁾
5. Sc3×e4 ³⁾	d7-d5
6. Lc4-b5! ⁴⁾	d5×e4
7. Sf4×e5	Dd8-d5
8. Lb5×c6+	b7×c6
9. d2-d4	Lc8-a6 ⁵⁾
10. c2-c3	f7-f6 ⁶⁾
11. S e5-g4	Ta8-b8
12. Sg4-e3	Dd5-b5
13. b2-b4!	Lf8-d6
14. a2-a3? ⁷⁾	Db5-d3 ⁸⁾
15. Dd1×d3	La6×d3
16. S e3-f5	Ld6-f8
17. Lc1-f4	Ke8-d7
18. h2-h4! ⁹⁾	a7-a5!
19. Ke1-d2	s7-g6
20. Sf5-e3	Tb8-a8 ¹⁰⁾
21. f2-g4	Lf8-d6
22. Sc3-g2	Ld6-c7
23. Lf4-e3	Ta8-a6
24. Sg2-f4 ¹¹⁾	Ld3-c4
25. Kd2-c2	g6-g5? ¹²⁾
26. h4×g5	a5×b4 ¹³⁾
	Aufgegeben

¹⁾ Außer diesem ruhigen, soliden Zug käme auch d2-d3 oder Sf3-g5 in Frage.

²⁾ Keres bevorzugt verwinkelte Spielarten, die er mit großer Virtuosität meistert; dies veranlaßte ihn zum Schlagen auf e4. Grob antwortete darauf mit einer ungewöhnlichen Erwiderung, die theoretisches Interesse besitzt.

³⁾ Nicht so gut wäre Lc4×d7+, Ke8×f7, Sc3×e4 und d7-d5 mit besseren schwarzem Spiel.

⁴⁾ Aussichtsreicher als Lc4×d5 oder Lc4-d3, denn nun erhält Schwarz isolierte Doppelbauer auf der c-Linie.

⁵⁾ Am stärksten! Verhindert die Rochade und beherrscht eine Diagonale. Falsch wäre hingegen e4×d3 i. V. wegen 0-0, d3×c2 (Dd5×e5, Tc1-f1!), Dd1×c2 und falls Dd5×e5, Dc2×c6+ und Materialgewinn.

⁶⁾ Der weiße Plan geht dahin, den gegnerischen Damenflügel lahmzulegen; dies geschieht mit b2-b4, worauf Schwarz nicht mehr zur Auflösung des Doppelbauers kommt. c6-c5 ist wegen Dd1-a4+ und Läufergewinn nicht spielbar.

Schwarz: Keres.

27. c3×b4	c6-c5
28. g5×f6 ¹⁴⁾	c5×d4
29. Le3×d4	Le7×f6
30. Kc2-c3	Ta6-c6
31. Ld4×f6	Lc4-b5+
32. Kc3-d4	Tc6×f6
33. Kd4-e3 ¹⁵⁾	Tb8-f8
34. Th1×b7+	Kd7-c8
35. Sf4-d5	Tf6-f3+
36. Ke3-d4 ¹⁶⁾	Lb5-d7
37. Ta1-c1	Kc8-d8!
38. Sd5-e3 ¹⁷⁾	Tf3×f2
39. Tc1-h1 ¹⁸⁾	Tf2-d2
40. Kd4-c5! ¹⁹⁾	Tf8-f3
41. Th7-h8+	Ld7-e8
42. Th8-h3 ²⁰⁾	Td2-d3
43. Th3×f3	c4×f3
44. Th1-d1	Td3-d7!
45. Td1-f1	Td7-d3
46. Tf1-d1 ²²⁾	Td3-d7
47. Td1-f1	Td7-d3
48. Tf1×f3	Td3×a3
49. g4-g5? ²³⁾	Le8-g5
50. Tf3-f8	Kd8-e7
51. Tf8-f3 ²⁴⁾	Aufgegeben

¹⁴⁾ Schwarz will die Türme verdoppeln, um die weiße Damenebenerstellung zu durchbrechen. Die Eile ist geboren, denn der Durchbruch am Königsflügel ist nicht mehr aufzuhalten. Aber auch Weiß trachtet schnellst mit dem König nach b2 hinüber zu d2, gelangt und erzwingt deshalb den längst geplanten Durchgang über e2.

¹⁵⁾ Schwarz wollte die Aktion auf der Königsseite vorher noch rasch unterbinden, beginnend jedoch mit dem Textzug einen schweren Fehler. Es drohte allerdings e4-g5!, f6×g5 (f6-g5, Ld4-h5, Lc7×g5), h5×g6 Lg5×f4, Th1×h7+, Th8×h7, g6×h7, Ta6-a8, Le3×f4 und gewinnt), h4×g5, Lc4-f7 (nicht Le7×g3 wegen Sf4×g6). Auf Th8-a8 würde Kc2-b2 folgen. Am besten war der Abwartungszug Lc4-f7, worauf Weiß die Initiative behält.

¹⁶⁾ Natürlich nicht f6×g5 wegen Sf4-g6! Spielt jetzt Weiß Sf4-g6, so folgt b4-b3+, Kc2-b2, Le7×a3+, Ta1×a3, Ta6×a3, Kb2×a3 (Sg6×h8, Ta3-a2+, Kb2-b1, Lc4-d3+, Kc1-c2, b3-b2+, Kc1-d2, b2-b1+), Th8-a8+, Ka3-b4, b3-b2, Th1-b1, Lc4-d3, Tb1×b2 und Tb8 mit Dauerschach.

¹⁷⁾ Jetzt gewann Sf4-g6, denn Schwarz konnte großen Materialverlust nicht mehr vermeiden. Siehe Diagramm.

¹⁸⁾ Auf Kd4×e4 gewinnt Schwarz mit Th8-e8, Ke4-f3 und Te8-f8 den Springer.

¹⁹⁾ Ein Fehler wäre Ke3×e4 wegen Lb5-d3+ mit Turmgewinn.

²⁰⁾ Keres versteht es ausgezeichnet, dem Gegner Fallen zu stellen. Nimmt z. B. Te1×c7, so gewinnt Tf3-d3+ nebst Td3×d5 den Springer. Nach Sd5×c7, Ld7×g4, Kd4×e4 und Tf3×a3 bliebe zwar Weiß im Vorteil, wäre aber schweren Angriffen ständig ausgesetzt. Der Textzug hält hingegen die Stellung.

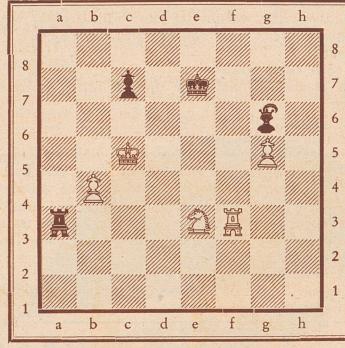
²¹⁾ e4 bleibt ein Lockvogel! Nimmt Kd4×e4, so gewinnt Tf8-e8+, Ke4-d4, Tf2-f4+, Kd4-d3, Ld7-b5+, Kd3-d2 (Se4, Te8-e4!), Tf4-d4+, Kd2-c3, Td4-d3+ den Springer.

²²⁾ Auf Se3-f5 folgt Tf3-c3+!

²³⁾ Wie erst die Analyse zeigt, konnte Weiß jetzt das Spiel rasch entscheiden: Td1×d7, Le8×d7, g4-g5! f3-f2, g5-g6, Ld7-e6 (auf Kd8-e7 gewinnt b4-b5 und der a-Bauer macht das Rennen), b4-b5, Kd8-e8, a3-a4, Kc8-b7, a4-a5, Le6-g8, a5-a6+, Kb7-b8 (Ka7, Kc6!), Kc5-c6! Lg8-e6, a6-a7+, Kb8×a7, Kc6×c7 und gewinnt.

²⁴⁾ Weiß in Zeitnot gewinnt einige Tempos.

²⁵⁾ In dieser Stellung überschritt Keres die Zeit.



Grob besitzt den Mehrbauer in dieser Schlussstellung und hat noch immer Gewinnchancen. Keres hat sich aber, nachdem der Schweizer früher den einfachsten Gewinnweg ausließ, ausgezeichnet verteidigt.



Es sind ja Ferien, — Ferien, wo jede Sekunde kostbar ist und doppelt ausgenutzt werden muß. Nichts darf ihr da verloren gehen, und wie sie auch im Alltag eine Frau ist, die ihr Leben lachend meistert, wird sie auch in den Ferien stets froher Laune und guter Stimmung sein. Eines wird sie vor allem vermeiden — „kritische“ Tage, unter denen sie als Frau leiden könnte ... Und in welche Zeit fallen Ihre Ferien? Wenn Sie sich von der neuzeitlichen Camelia-Hygiene helfen lassen, werden Sie stets unbehindert sein, denn „Camelia“ hält alles Unangenehme von Ihnen fern. „Camelia“ schützt Sie vor Unlust und macht Sie bereit, die neuen Eindrücke richtig zu genießen. Die ideale Reform-Damenbinde „Camelia“ gibt's unterwegs auch im kleinsten Nest. Viele Lagen feinster, weicher Camelia-Watte (Zellstoff) geben ihr die große Saugfähigkeit und verbirgen die unauffälligste Vernichtung, während der einzigartige Camelia-Gürtel für sicheres beschwerdefloses Tragen sorgt. Dank ihrer geruchbindenden Eigenschaft erübrigt sich die Anwendung eines besonderen Kosmetikums!

Camelia

Rekord	10 St. Frs. 1.30
Populär	10 St. " 1.60
Regulär	12 St. " 2.50
Extra stark	12 St. " 2.75
Reisepackung	5 St. " 1.40



Schweizer

Fabrikat

Die ideale Reform - Damenbinde

In allen einschlägigen Geschäften, sonst Bezugssquellen nachweis durch Camelia-Fabrikation St. Gallen



HERSTELLER: **J. Dürsteler & Co. A.G., Wetzikon-Zürich**

Die älteste
Strümpf-Fabrik der Schweiz